

Kursprogramm 2022

Inhaltsverzeichnis

Kurse Romandie	3
Einführungskurse / Grundlagenmodule.....	3
Modul 1.1.1 - SZBLIND-Kurs 1433 / 1434.....	3
Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen.....	3
Modul 1.1.2 - SZBLIND-Kurs 1435.....	4
Einführung in die Sozialversicherungen	4
Modul 1.1.3 - SZBLIND-Kurs 1436.....	6
Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung.....	6
Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 1437.....	7
Anatomie des Auges und Augenerkrankungen.....	7
Modul 1.2.2 - SZBLIND-Kurs 1438.....	8
Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen	8
Modul 1.2.3 - SZBLIND-Kurs 1439.....	10
Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens	10
Modul 1.3 - SZBLIND-Kurs 1440	11
Licht, Kontraste und Farben.....	11
Modul 1.4.1 - SZBLIND-Kurs 1441.....	13
Psychologische Auswirkungen einer Sinnesbehinderung.....	13
Modul 1.4.2 - SZBLIND-Kurs 1442.....	14
Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation.....	14
Modul 1.4.3 - SZBLIND-Kurs 1443.....	15
Sensibilisierung für Low Vision (LV).....	15
Modul 1.4.4 - SZBLIND-Kurs 1444.....	17
Sensibilisierung für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)	17
Modul 1.4.5 - SZBLIND-Kurs 1445.....	18
Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität (O+M)	18
Modul 1.4.6 - SZBLIND-Kurs 1446.....	20
Medien und Kommunikationsformen	20
Modul 1.5.1 - SZBLIND-Kurs 1447.....	21
Klientendossier, Datenschutz und Zusammenarbeit	21
Modul 1.5.2 - SZBLIND-Kurs 1448.....	23

Kommunikation und Gesprächsführung	23
Weiterbildungen.....	25
SZBLIND-Kurs 1429	25
Beleuchtungsberatung.....	25
SZBLIND-Kurs 1449	26
Fachpersonen und Umfeld schulen	26
SZBLIND-Kurs 1450	27
Motivation - im Training und bei der Nutzung von Hilfsmitteln.....	27
SZBLIND-Kurs 1451	29
Autismus-Spektrum-Störungen und Sehbeeinträchtigung	29
SZBLIND-Kurs 1452	30
Ophthalmologische Grundlagen bei Kindern mit Sehbeeinträchtigung	30
SZBLIND-Kurs 1453	31
Beobachten, verstehen und fördern des Sehens bei Kindern mit Sehen Plus+.....	31
SZBLIND-Kurs 1454	33
CVI bei Kinder und Jugendlichen mit einer Mehrfachbeeinträchtigung - Weiterbildung Sehen Plus+	33
SZBLIND-Kurs 1455	35
Aspekte des Sozialversicherungsrechts.....	35
SZBLIND-Kurs 1456	35
Sensibilisierung Hörsehbeeinträchtigung und Taubblindheit.....	36
SZBLIND-Kurs 1457	37
Smartphone- und Tabletlehrperson / fachlich-technischer Teil.....	37
SZBLIND-Kurs 1458	38
Smartphone - Entscheidungshilfen beim Kauf	38
SZBLIND-Kurs 1459	39
Smartphone Kurzschulungen.....	39
SZBLIND-Kurs 1460	41
Orthoptik und Low Vision	41
SZBLIND-Kurs 1461	43
Workshop Info-Set SELODY	43
Tagungen.....	45
SZBLIND-Tagung T1	45
Tagung Beleuchtungsberatung	45

Kurspreiserklärung

Kursteilnehmende, die in einer SZBLIND-Mitgliedorganisation arbeiten, profitieren von einem Preisnachlass von 25% auf den vollen Kursbetrag. Die erhöhten Kurspreise (Preise in Klammer) werden allen anderen Teilnehmenden verrechnet. Der SZBLIND behält sich das Recht vor, die Preise anzupassen.

Kurse Romandie

Gerne verweisen wir Sie auf das französische Kursprogramm mit den [Einführungskursen](#) und [Weiterbildungskursen](#).

Einführungskurse / Grundlagenmodule

Die [Grundlagenmodule](#) sind Teil der vorbereitenden Kurse auf die [Eidgenössische Höhere Fachprüfung zur Rehabilitationsexpertin / zum Rehabilitationsexperten](#).

Folgende Module des Grundlagenmoduls werden in der Regel im 2-Jahres-Rhythmus angeboten:

1.1.2 / 1.1.3 / 1.2.2 / 1.4.1 / 1.4.2 / 1.4.6 / 1.5.1 / 1.5.2

Die Inhalte aller Grundlagenmodule finden Sie im Dokument [Lernziele / Kompetenzen Grundlagenmodul](#)

Modul 1.1.1 - SZBLIND-Kurs 1433 / 1434

Einführung in verschiedene Fachgebiete im Sehbehindertenwesen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über die wichtigsten Fachbereiche und Strukturen des Sehbehindertenwesens in der Schweiz.
- sind sensibilisiert für den Alltag betroffener Menschen.
- weisen auf mögliche Ansprechpartner / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- informieren die Klienten über individuelle Angebote und Strukturen im Sehbehindertenwesen.
- erklären die Herausforderung von Seh- und Hörsehbeeinträchtigungen.
- beschreiben spezifische Angebote und weisen auf mögliche Ansprechpersonen / Spezialisten im Rehabilitationsprozess hin:
 - Sozialarbeit
 - Frühförderung, Schule (Beratung und Unterstützung)
 - Erwachsene und Personen im AHV-Alter
 - Fragen rund um die Berufswelt
 - Rehabilitation (Orientierung und Mobilität, Lebenspraktische Fähigkeiten, Low Vision)
- zählen spezifische Hilfsmittel aus verschiedenen Bereichen auf.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: 13-minütiger SZBLIND-Film "Zwischen Sehen und Nichtsehen"

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachleute aller Funktionsbereiche, welche erst seit kurzem mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Leitung

Kern Silvia, Fachperson Bildung Deutschschweiz, SZBLIND, St. Gallen

Fachpersonen aus allen Bereichen des schweizerischen Sehbehindertenwesens

Datum

1433: 17. + 18. März 2022 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

1434: 08. + 09. September 2022 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 1433 03. Februar 2022 / 1434 28. Juli 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Modul 1.1.2 - SZBLIND-Kurs 1435 Einführung in die Sozialversicherungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden kennen die Grundlagen der verschiedenen Sozialversicherungen und deren Leistungen, welche für Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären den Aufbau des schweizerischen Sozialversicherungswesens.
- zählen die Leistungen der Versicherungen der 1. Säule auf, welche für Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind:
 - AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung)
 - IV (Invalidenversicherung)
 - EL (Ergänzungsleistungen) / Zusatzleistungen
- beschreiben weitere Versicherungsleistungen:
 - Hilfsmittel
 - Hilflosenentschädigung
 - Assistenzbeitrag
- orientieren über mögliche Partner und Spezialisten für die Zusammenarbeit.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten und Lehrgesprächen.

Vorbereitung: Dokumente lesen und Fragen beantworten.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Schön Mario, Prozessleiter IVL/Leitung BEBS-Stelle, Sozialversicherungsanstalt Zürich
sowie weitere Referenten der einzelnen Fachgebiete der SVA Zürich

Datum

04. Mai 2022 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 23. März 2022

Ort

Sozialversicherungsanstalt SVA, Zürich

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

Modul 1.1.3 - SZBLIND-Kurs 1436

Lehren und Lernen bei Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erhalten einen Einblick in eine aktive, inklusionsorientierte Pädagogik und Andragogik.
- erkennen wie sich Bildungsbedürfnisse für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in verschiedenen Alters- und Zielgruppen unterscheiden.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Fachbegriffe:
 - Sonderpädagogik
 - Förderdiagnostik
 - Spezifisches Curriculum
 - ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health)
 - Inklusion
- analysieren verschiedene Zielgruppen und ihre Bedürfnisse.
- wenden verschiedene Unterrichtsmethoden auf die Zielgruppe adaptiert an.
- benennen Anforderungen an die Infrastruktur.
- klären spezielle Rahmenbedingungen:
 - Nachteilsausgleich
 - Prüfungen
 - zeitlicher Faktor
- beschreiben Hilfsmittel und Methoden, die im Unterricht mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung geeignet sind.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Videoanalysen.

Vorbereitung: Nehmen Sie eine Idee einer Bildungssituation, ein Modell, ein taktiles oder haptisches Hilfsmittel mit, welches im Unterricht mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen geeignet ist.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Kern Silvia, Fachperson Bildung Deutschschweiz, SZBLIND, St. Gallen

Raemy Daniel, B&U-Lehrer, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision

Datum

24. September + 01. Oktober 2022 (Samstag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 13. August 2022

Ort

Online-Seminar (1. Tag), Blindenschule Zollikofen (2. Tag)

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Modul 1.2.1 - SZBLIND-Kurs 1437 Anatomie des Auges und Augenerkrankungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beschreiben die Anatomie des Auges und sind informiert über die wichtigsten Augenerkrankungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Anatomie und Physiologie des menschlichen Auges.
- zählen die häufigsten Erkrankungen des Auges auf, welche zu Sehbeeinträchtigungen führen können.
- beschreiben Therapien und Behandlungsmöglichkeiten von okulären Sehbeeinträchtigungen.
- erläutern eine augenärztliche Anamnese und Untersuchung.
- beschreiben verschiedene Fehlsichtigkeiten:

- Hyperopie
 - Myopie
 - Astigmatismus
- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Augenarzt und weiteren Fachpersonen aus der Ophthalmologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Gruppenarbeiten, Demonstrationen, Videosequenzen.

Vorbereitung: Verschaffen Sie sich einen Überblick im Buch „Basics Augenheilkunde“ sowie der augenärztlichen Fachausdrücke.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Leitung

Job Oliver, Dr. med. Augenarzt FMH, Augenklinik Kantonsspital, Luzern

Datum

30. + 31. August 2022 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 19. Juli 2022

Ort

KV, Luzern

Kosten

CHF 670.— (CHF 870.—)

inbegriffen: Augenheilkunde BASICS (Cordula Dahlmann, Johannes Patzelt)

Modul 1.2.2 - SZBLIND-Kurs 1438 Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beschreiben die Anatomie des Ohres und sind informiert über die

wichtigsten Ohrenerkrankungen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären Anatomie und Physiologie des Hör- und Gleichgewichtsapparates.
- zählen die häufigsten Erkrankungen des äusseren Ohres, des Mittelohres und des Innenohres auf.
- beschreiben Therapien und Behandlungsmöglichkeiten von Ohrenkrankheiten.
- erläutern eine ohrenärztliche Anamnese und Untersuchung.
- interpretieren eine einfache grafische Darstellung eines Tonaudiogramms.
- beschreiben den Nutzen von implantierbaren Hörsystemen.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit dem Ohrenarzt und weiteren Personen aus der Otologie.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Gruppenarbeiten, Demonstrationen, Videosequenzen.

Vorbereitung: Informationen zu 2 Krankheitsbilder erfassen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 11 Personen

Leitung

Candreia Claudia, Dr. med., leitende Ärztin HNO und Leiterin Otoneurologie, Kantonsspital Luzern

Datum

01. Juni 2022 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 20. April 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

Modul 1.2.3 - SZBLIND-Kurs 1439

Visuelle und auditive Funktionen und die Entwicklung des Sehens und Hörens

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Entwicklung des Sehens und Hörens sowie die Reizaufnahme, -weiterleitung und -verarbeitung im visuellen und auditiven System.
- lernen die wichtigsten zentralen Störungen des visuellen und auditiven Systems kennen und verstehen die funktionellen Auswirkungen auf die Klienten.

Lernziele

Teilbereich Sehen

Die Teilnehmenden

- zählen 4 neuronale Verarbeitungsstufen auf.
- erklären Begriffe der Verarbeitungswege (Retinotopie, Rezeptives Feld, Konvergenz, Laterale Hemmung, Hyperkolumnen).
- zählen die zwei visuellen Verarbeitungspfade auf und beschreiben ihre Funktionen.
- erklären, wie das Gehirn die visuelle Wahrnehmung organisiert (Gestaltgesetze).
- beschreiben Störungen visueller Wahrnehmungsleistungen und ihre funktionellen Auswirkungen.

Teilbereich Hören

Die Teilnehmenden

- erläutern den auditiven Verarbeitungsweg (Hörbahn).
- beschreiben den Aufbau der Cochlea und die Funktion des Corti-Organ (innere und äussere Haarzellen).
- erklären Begriffe der Verarbeitungswege (Tonotopie, Divergenz).
- zählen die zwei auditiven Verarbeitungspfade auf und beschreiben ihre Funktionen.
- beschreiben Störungen auditiver Wahrnehmungsleistungen und ihre funktionellen Auswirkungen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Gruppenarbeiten, Videosequenzen.

Vorbereitung: Frischen Sie Ihr Wissen auf:

- Modul 1.2.1 (Anatomie des Auges und Augenerkrankungen)

- Modul 1.2.2 (Anatomie des Ohres und Ohrenerkrankungen)

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Nedwed Bernadette, Dr. phil., Oberthal (DE)

Datum

25. - 27. Oktober 2022 (Dienstag bis Donnerstag, 3 Tage)

Anmeldeschluss: 13. September 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Paulus, Bern

Kosten

CHF 960.— (CHF 1'260.—)

Modul 1.3 - SZBLIND-Kurs 1440 Licht, Kontraste und Farben

Kompetenzen

Die Teilnehmenden informieren die Klientin / den Klienten, wie durch einfache Anpassungen von richtiger Beleuchtung, Farbe und Kontrast eine Verbesserung der visuellen Situation erreicht werden kann.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären lichttechnische Grundbegriffe.
- beschreiben unterschiedliche Leuchtmittel.
- beschreiben die Bedeutung des Lichts für den Menschen.
- beschreiben folgende Begriffe:
 - Farbwahrnehmung
 - Farbsysteme (RAL, NCS, etc.)

- Farbkontrast
 - Helligkeitsbezugswerte
 - Farbkonzepte
- zählen 3 Arten von Blendung sowie deren Verhinderung auf.
 - beschreiben spezifische Aspekte der Beleuchtung, der Farbe und des Kontrasts, die für ältere Menschen und Personen mit Sehbeeinträchtigungen relevant sind.
 - reflektieren die Erfahrungen aus den Experimenten und leiten daraus Lösungsvorschläge für den praktischen Alltag ab.

Methoden und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung:

- Bringen Sie ein Bild einer Beleuchtungssituation zum Kurs mit.
- Bringen Sie ein Bild aus Ihrer Institution / Ihrem Berufsalltag zum Thema Kontrast, Farbe oder Glanz mit.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Graf-Beilfuss Arnd, Eidg. Dipl. Augenoptiker SBAO, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND-Fachstelle Low Vision, Lenzburg

Trefzer Susanne, Eidg. Dipl. Augenoptikerin SBAO, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, Leiterin SZBLIND-Fachstelle Low Vision, Lenzburg

Datum

23. - 25. November 2022 (Mittwoch bis Freitag, 3 Tage)

Anmeldeschluss: 12. Oktober 2022

Ort

Gleis 1, Lenzburg

Kosten

CHF 960.— (CHF 1'260.—)

Modul 1.4.1 - SZBLIND-Kurs 1441 Psychologische Auswirkungen einer Sinnesbehinderung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- informieren Klienten / Klientinnen über die möglichen Auswirkungen der Sehbehinderung oder Blindheit.
- entwickeln Perspektiven über den weiteren Verlauf der Behinderung.
- unterstützen Klienten / Klientinnen im Umgang mit ihrer Behinderung.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- reflektieren verschiedene Einflüsse der Sinnesbehinderung auf die psychische Verfassung und auf die Lebensentwürfe einer von einer Sinnesbehinderung betroffenen Person.
- führen Selbsterfahrungsübungen hinsichtlich Wahrnehmung, Emotionen und Motivation bei der Orientierung und Bewegung im Raum durch.
- analysieren die verschiedenen Etappen der Krisenbewältigung.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Referaten, Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Leseauftrag

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen, dem Schulwesen oder der Sozialpädagogik sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 11 Personen

Leitung

Rehmann Stefan, lic. phil., Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Psychiatriezentrum

Oberwallis, Spital Wallis, Brig

Wüst Gabriel, Psychologe, Pepp Beratung Wüst, Oberrüti

Datum

24. + 25. März 2022 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 10. Februar 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Modul 1.4.2 - SZBLIND-Kurs 1442 Grundlagen der Behinderung und der Rehabilitation

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- befassen sich mit möglichen Definitionen von Behinderung und Rehabilitation und erkennen das aktuelle Verständnis dazu
- reflektieren Fragestellungen im Zusammenhang mit der Lebensqualität
- entwickeln Schritte für den Rehabilitationsprozess

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären die Definitionen von Behinderung und Rehabilitation in Bezug auf verschiedene nationale Definitionen, inkl. ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health).
- reflektieren zentrale theoretische und statistische Grundlagen der rehabilitativen Intervention.
- werden sich bewusst, in welchen Bereichen sehbehinderungsspezifische Rehabilitation die Lebensqualität beeinflussen kann.
- beschreiben die Rehabilitation als Prozess einer professionellen Intervention.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten.

Vorbereitung: Leseauftrag "Behinderung hat viele Gesichter".

Nachbearbeitung: Machen Sie sich Gedanken zu Zieldefinitionen und konkreten Schritten im Rehabilitationsprozess für eine Ihrer Klientin / einen Ihrer Klienten.

Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Leitung

Spring Stefan, Verantwortlicher Forschung, SZBLIND Bildung und Forschung, Zürich/Lausanne

Datum

16. Februar 2022 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 05. Januar 2022

Ort

Kosthaus, Lenzburg

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

Modul 1.4.3 - SZBLIND-Kurs 1443 Sensibilisierung für Low Vision (LV)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- unterbreiten Vorschläge, wie durch einfache Anpassungen und Massnahmen eine Verbesserung der Umweltbedingungen erreicht werden kann.
- informieren über spezifische Angebote im Bereich Low Vision.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erklären den Begriff Low Vision und deren Auswirkungen im Fern- und Nahbereich sowie im kreativen Umfeld.
- beschreiben die unterschiedliche Bedeutung von Visus und Kontrastwahrnehmung.
- beschreiben die Bedeutung des Vergrößerungsbedarfs.
- lesen und interpretieren Brillenrezepte.
- erklären die Begriffe Low Vision Habilitation und Low Vision Rehabilitation.
- beschreiben Low Vision bei Kindern.
- benennen 5 Hilfsmittel aus dem Low Vision-Bereich und können diese deren Anwendungsbereiche zuordnen.
- beschreiben die Wichtigkeit von Kontrast und Licht.
- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen durch.
- reflektieren Erfahrungen, analysieren mögliche Problemstellungen und Umwelteinflüsse.
- beschreiben eine Low Vision-Abklärung und ein Low Vision-Training.
- beschreiben das Funktionale Sehen.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.
- informieren über Möglichkeiten von spezifischen Anpassungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum.
- beschreiben die Zusammenarbeit der Low Vision-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Gruppenarbeiten, Workshops, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Graf-Beilfuss Arnd, Eidg. Dipl. Augenoptiker SBAO, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND-Fachstelle Low Vision, Lenzburg

Rackl Mathias, B&U-Lehrer, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, Blindenschule, Zollikofen

Datum

13. + 14. September 2022 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 02. August 2022

Ort

Gleis 1, Lenzburg

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Modul 1.4.4 - SZBLIND-Kurs 1444 Sensibilisierung für Lebenspraktische Fähigkeiten (LPF)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigungen zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten von LPF-Rehabilitation zu informieren.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen Essen/Trinken, Gestalten und Kommunikation durch.
- reflektieren Erfahrungen und analysieren mögliche Problemstellungen und Lösungen.
- benennen Aspekte einer LPF Aufgabenanalyse.
- benennen verschiedene Hilfsmittel und ihren Verwendungszweck.
- informieren über Möglichkeiten von spezifischen Anpassungen im Arbeits-, Wohn und Lebensbereich.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmöglichkeiten von Hilfsmitteln auf.
- beschreiben die Zusammenarbeit der LPF-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten, Reflexionen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

John Laura, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung LPF, Beratungsstelle SICHTBAR, Winterthur

Weber Pia, Sozialpädagogin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung LPF, SBb Schweizerischer Blindenbund, Beratungsstelle SICHTBAR, Thun

Datum

11. + 12. März 2022 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 28. Januar 2022

Ort

Gleis 1, Lenzburg

Kosten

CHF 690.— (CHF 890.—)

inbegriffen: Kursmaterial und teilweise Verpflegung

Modul 1.4.5 - SZBLIND-Kurs 1445 Sensibilisierung für Orientierung und Mobilität (O+M)

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erwerben erste Kenntnisse, um Personen mit Sehbeeinträchtigungen zweckmässig und motivierend über die Inhalte und Möglichkeiten einer O+M-Schulung zu informieren.
- wenden die „Sehende Begleitung“ praktisch an.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- zählen 5 Merkmale auf, welche für die „Sehende Begleitung“ wichtig sind.
- benennen die Unterschiede zwischen dem Langstock, dem Signalstock und dem Stützstock.
- beschreiben die Anwendung des weissen Stocks in der O+M-Schulung.

- führen Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen zu den Themen „Raum- und Umweltwahrnehmung“ durch.
- reflektieren Erfahrungen und analysieren mögliche Problemstellungen und Umwelteinflüsse.
- ordnen Strategien und Hilfsmittel den verschiedenen Umweltmustern zu.
- schildern mögliche Aspekte, wie weitere Sinne (ohne Sehen) für Orientierung und Mobilität genutzt werden können.
- beschreiben die Zusammenarbeit mit O+M-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.
- informieren über Möglichkeiten von Anpassungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung: Reflexionsfragen

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 11 Personen

Leitung

Caprez Roseline, dipl. Sozialarbeiterin FH, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung O+M, Zürcher Sehhilfe, Zürich

Meyer Charly, Stellenleiter, Low Vision-Trainer, O+M-Lehrer, Beratungsstelle SBV, Fribourg

Oser Lüthi Viola, O+M-Lehrerin, Sonderpädagogin, Blindenschule, Zollikofen

Datum

23. + 24. Juni 2022 (Donnerstag / Freitag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 12. Mai 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Nicht inbegriffen:

- ÖV-Tageskarte für Zone 110 in Zürich
- Kleinigkeiten, welche als Selbsterfahrungsübung gekauft werden

Modul 1.4.6 - SZBLIND-Kurs 1446

Medien und Kommunikationsformen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden zeigen Möglichkeiten von verschiedenem Informations- und Kommunikationsmittel auf und informieren den Klienten / die Klientin über die für ihn / sie relevante Auswahl.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben verschiedene Formen von Informationen und Medien, die für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigungen zugänglich sind:
 - Visueller Zugang (z.B. Vergrösserung, Kontrastverstärkung etc.)
 - Auditiver Zugang (z.B. Hörbücher etc.)
 - Taktile Zugang (z.B. Brailleschrift, Lormen, taktile Modelle etc.)
- benennen spezifische Kommunikationsformen für Menschen mit Hörsehbeeinträchtigungen.
- beschreiben eine exemplarische Auswahl von Geräten und Techniken für die Nutzung von Medien und Informationen:
 - Elektronische Hilfsmittel (z.B. sprechende Geräte, Smartphone, PC etc.)
 - Elektronische Medien (z.B. Angebote der Schweiz. Blindenbibliothek, eBooks in ePub- oder Daisy-Format)
- sammeln praktische Erfahrungen in der Anwendung von Kommunikationsmitteln und -techniken.
- lesen die Brailleschrift mit Hilfe des Braille-Alphabets sehend.
- erläutern die Grundsätze für die Erstellung von barrierefreien Dokumenten
- zeigen dem Klienten / der Klientin die Beschaffungsmodalitäten von Hilfsmitteln auf.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Vorbereitung:

- Grundsätze zu barrierefreien Dokumenten
- Rätsel Alphabete

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Perroud Gaston, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND

Datum

29. + 30. März 2022 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 15. Februar 2022

Ort

Gleis 1, Lenzburg

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Modul 1.5.1 - SZBLIND-Kurs 1447 Klientendossier, Datenschutz und Zusammenarbeit

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- nennen die wichtigsten Grundlagen, um die Arbeit mit dem Klienten / der Klientin schriftlich zu dokumentieren.
- behandeln vertrauliche Daten entsprechend den Datenschutzbestimmungen.
- üben Koordinationsaufgaben für die Zusammenarbeit mit anderen Fachpersonen aus.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- zählen die wichtigsten Merkmale bei der Erstellung eines Klientendossiers auf.
- identifizieren die verschiedenen Elemente eines Berichts.
- schildern, was beim Erstellen von Berichten an Dritte wichtig ist.
- beschreiben die Pflichten und Rechte in der Beratung und die Sorgfaltspflichtregelungen.
- beschreiben die Zusammenarbeit, um Übertritte von Klientinnen und Klienten zwischen den Institutionen und Fachstellen optimal zu gestalten.
- erläutern konkrete Handlungsansätze, mit welchen sie die Zusammenarbeit und Koordination in ihrer Institution gestalten können.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Partner- und Gruppenarbeiten und Reflexionen.

Vorbereitung:

- 1-3 konkrete Fragen in Bezug auf die Lernziele aus dem persönlichen Berufsalltag.
- Bestehendes, anonymisiertes Klientendossier mitbringen.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 6 Personen

Leitung

Coulin-Gisler Barbara, Sozialarbeiterin, Low Vision-Trainerin, Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz fsz, Luzern

Datum

31. Mai 2022 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 19. April 2022

Ort

Fachstelle Sehbehinderung Zentralschweiz fsz

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

Modul 1.5.2 - SZBLIND-Kurs 1448

Kommunikation und Gesprächsführung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden führen professionelle Gespräche in der eigenen Fachrichtung mit Klienten / Klientinnen bzw. deren Erziehungsberechtigten.

Die Gespräche sind professionell vorbereitet, effizient und zielgerichtet durchgeführt. Sie werden erkenntnisorientiert ausgewertet.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- führen Gespräche auf Basis der Kommunikationsmethoden.
- formulieren die Rahmenbedingungen für die Beratung.
- bereiten Informationsgespräche für verschiedene Zielgruppen vor.
- führen Informationsgespräche durch.
- werten Informationsgespräche aus.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Lernwerkstatt, Diskussionen.

Vorbereitung: Reflektieren Sie ein Informations- oder Beratungsgespräch.

Nachbearbeitung: Repetieren Sie den Inhalt dieses Moduls als Vorbereitung für den Modulabschluss Grundlagenmodul.

Zielgruppe

Fachpersonen, die Informations- und Beratungsgespräche in Gruppen oder mit Einzelpersonen führen und in Beratungs- und Rehabilitationsstellen für Menschen mit Seh- und Mehrfachbeeinträchtigung arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Stutz-Hasler Margrit, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Dipl. Supervisorin DGSV

Datum

02. + 03. Februar 2022 (Mittwoch / Donnerstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 22. Dezember 2021

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

Weiterbildungen

SZBLIND-Kurs 1429

Beleuchtungsberatung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- helfen mit, die individuellen Beleuchtungsbedingungen für Personen mit Sehbeeinträchtigungen im Arbeits- und Wohnbereich sowie im öffentlichen Raum massgebend positiv zu beeinflussen.
- setzen verschiedene Musterleuchten in ihrem Berufsumfeld ein.
- nehmen Anpassungen in den Bereichen Licht, Farbe, Kontrast und Material vor.
- besprechen mit einem Elektriker den Sinn und Zweck der angestrebten Installationen (ohne selbst elektrische Installationen auszuführen) und beschaffen einfachere Leuchten selber.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erarbeiten Lösungsansätze und beraten die Klientinnen und Klienten bezüglich Verbesserungsmöglichkeiten in den Bereichen Beleuchtung, Kontrast und Blendungsvermeidung.
- setzen die vereinbarten Verbesserungsvorschläge in den Bereichen Beleuchtung, Kontrast und Blendungsvermeidung um.

Der Kurs baut auf die Inhalte des Moduls 1.3 „Licht-Kontraste-Farben“ auf. Der vorgängige Besuch des Kurses ist zwar nicht Bedingung, aber wünschenswert, da ein Grundverständnis für die Zusammenhänge vorausgesetzt wird.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Modulabschluss "Beleuchtungsberatung": Nach dem ersten Kursblock bearbeiten die Teilnehmenden eine selbstgestellte Praxisaufgabe einer Beleuchtungssituation und präsentieren diese am letzten Kurstag.

Zielgruppe

Rehabilitationsfachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten, Fachleute aus Heimen sowie Personen, die ältere Menschen bezüglich der Beleuchtungssituation beraten

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Steiner Ruedi, Lichtdesigner SLG, Elektroingenieur HTL, Sozialarbeiter HFS, Lichtbau GmbH, Bern

Datum

18. + 19. Mai 2022 (Mittwoch / Donnerstag, 2 Tage)

11. November 2022 (Freitag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 06. April 2022

Ort

Bern

Kosten

CHF 1'360.— (CHF 1'660.—)

inbegriffen: Modulabschluss "Beleuchtungsberatung"

SZBLIND-Kurs 1449 Fachpersonen und Umfeld schulen

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erarbeiten einfache Grundlagenkompetenzen der Erwachsenenbildung.
- planen Sensibilisierungsveranstaltungen methodisch, führen sie durch und werten sie aus.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- planen und gestalten Veranstaltungen erwachsenengerecht.
- analysieren die Zielgruppe und orientieren sich an den Bedürfnissen der Teilnehmenden.
- formulieren und definieren Kompetenzen.
- wenden verschiedene Basismethoden an.
- unterstützen den Lernprozess mit Visualisierung und nutzen unterschiedliche Medien.
- überprüfen die Kompetenzen und führen eine einfache Auswertung durch.
- sind sich der eigenen Haltung und ihrer Rolle bewusst.
- erkennen schwierige Situationen und reagieren.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten, Diskussionen.

Vorbereitung:

- Lehrmittel "Lehren Kompakt I als ebook oder Buch kaufen
- Persönliche Zielsetzungen vorbereiten
- Modulabschluss: Konkrete Themen für eine Sensibilisierungsveranstaltung auswählen, erwachsenengerecht planen und durchführen

Nachbearbeitung:

- Studienaufträge (Recherche, Nachlese etc.)
- Persönliche Reflexion

Selbststudium im Umfang von ca. 10 Stunden.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 11 Personen

Leitung

Stutz-Hasler Margrit, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Dipl. Supervisorin DGSV

Datum

28. November - 02. Dezember 2022 (Montag bis Freitag, 5 Tage)

Anmeldeschluss: 17. Oktober 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 1'800.— (CHF 2'160.—)

inbegriffen: Modulabschluss "Fachpersonen und Umfeld schulen"

Im Kursgeld nicht enthalten ist das Lehrmittel "Lehren Kompakt I"

SZBLIND-Kurs 1450

Motivation - im Training und bei der Nutzung von Hilfsmitteln

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- unterstützen Klientinnen und Klienten, ihre / seine Motive zur Nutzung von Hilfsmitteln zu kennen.
- unterstützen Klientinnen und Klienten im Training und bei der Nutzung der Hilfsmittel.
- unterstützen Klientinnen und Klienten, Strategien zu entwickeln, wie sie / er mit Schwierigkeiten umgehen kann.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- benennen die Bedeutung des Trainings für verschiedene Klientengruppen.
- bilden Hypothesen zu möglichen Schwierigkeiten im Training.
- beschreiben die gängigen Widerstände von Klienten gegen die Nutzung von Hilfsmitteln und grenzen sich ab.
- zählen Möglichkeiten auf, Klientinnen und Klienten in schwierigen Phasen des Trainings zu motivieren.
- zählen Möglichkeiten auf, die intrinsische Motivation der Klientinnen und Klienten in schwierigen Phasen des Trainings zu nutzen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Vorbereitung:

- Leseauftrag zum Thema
- Persönlichen Fallbeispiele für die Besprechung im Plenum mitnehmen

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 5 Personen

Leitung

Stutz-Hasler Margrit, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Dipl. Supervisorin DGSV

Datum

22. Juni 2022 (Mittwoch, 1Tag)

Anmeldeschluss: 11. Mai 2022

Ort

Kosthaus, Lenzburg

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

SZBLIND-Kurs 1451

Autismus-Spektrum-Störungen und Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- setzen sich mit Verhaltensweisen, Merkmalen und der Diagnose von Autismus-Spektrum-Störungen auseinander.
- beraten und begleiten Eltern von Kindern mit Autismus-Spektrum-Störungen und einer Sehbeeinträchtigung.
- passen Vorgehensweisen und Strategien in der Förderung mit positiver Wirkung an.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- analysieren Auswirkungen von Autismus-Spektrum-Störungen im Alltag von Kindern im Vorschul- und Schulbereich.
- erarbeiten Strategien bei der Lernunterstützung und in der Förderung von Kindern mit Wahrnehmungs- und Sehbeeinträchtigung.
- setzen unterstützende Kommunikationsmöglichkeiten ein.
- erläutern kantonale Unterschiede im Zugang zu Leistungen und in der Unterstützung der Fachpersonen.
- beschreiben die Wichtigkeit der interdisziplinären Zusammenarbeit verschiedener Fachpersonen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Gruppenarbeiten.

Vorbereitung:

- Überblick zum Thema [Autismus](#) verschaffen.
- Wissen über [Unterstützte Kommunikation bei Sehbeeinträchtigung](#) erarbeiten.
- Kantonale / regionale Ansprechpersonen für die Zusammenarbeit, der Zuständigkeit und Finanzierung herausfinden.
- Konkrete Fragestellungen oder Fallbeispiele aus dem persönlichen Berufsalltag senden.

Zielgruppe

Personen, welche in der Heilpädagogik und Therapie mit Kindern im Vorschul- und Schulbereich arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Selinger Debbie, Verantwortliche Heilpädagogik, visoparents schweiz

Datum

17. Januar 2022 (Montag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 06. Dezember 2021

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

SZBLIND-Kurs 1452

Ophthalmologische Grundlagen bei Kindern mit Sehbeeinträchtigung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erfahren aktuelle orthoptische und ophthalmologische Krankheitsbilder und Therapiemöglichkeiten bei Augenerkrankungen bei Kindern.
- sind informiert über neue Erkenntnisse in der pädiatrischen Ophthalmologie.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben angeborene oder früh erworbene Augenerkrankungen bei Kindern.
- erklären Syndrome, welche bei Kindern mit Augenerkrankungen auftreten.
- benennen die medizinische Behandlung der kongenitalen Katarakt und dem kongenitalen Glaukom und erläutern die nachträgliche Versorgung inklusive orthoptische Betreuung und visuelle Rehabilitation.
- erfahren neue Forschungsergebnisse von angeborenen Erkrankungen, wie zum Beispiel Netzhauterkrankungen etc.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Zielgruppe

Fachpersonen aus den Bereichen Früherziehung, Schule, Heime sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 24 Personen

Leitung

Gerth-Kahlert Christina, Prof. Dr. Leitende Ärztin Kinderophthalmologie und Ophthalmogenetik, Augenklinik Universitätsspital Zürich

Sowie weitere Referentinnen und Referenten

Datum

28. Februar 2022 (Montag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 17. Januar 2022

Ort

Augenklinik Universitätsspital Zürich

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

SZBLIND-Kurs 1453

Beobachten, verstehen und fördern des Sehens bei Kindern mit Sehen Plus+

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- beobachten und erkennen, was ein Kind sieht, auch wenn es dies nicht verbalisieren kann.
- setzen die Ergebnisse einer Low Vision-Abklärung* im Alltag um.
- erfahren Möglichkeiten, um die Kinder mit Sehen Plus+ in ihrer visuellen Entwicklung zu unterstützen und zu fördern.

* Die Durchführung von Low Vision Abklärungen sind nicht Teil des Kurses "Sehen Plus+", sondern der [REHA-Spezialisierung](#) in Low Vision.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Sehentwicklung beim Menschen.
- wenden Basiswissen der Optik an.
- erläutern Normal- und Fehlsichtigkeit und zählen Korrekturmöglichkeiten bei Fehlsichtigkeit auf.

- lesen und interpretieren Brillenrezepte.
- bestimmen optische Vergrößerungen.
- beschreiben Besonderheiten bei Kinderbrillen.
- erklären die Anatomie und Physiologie des Auges.
- beschreiben die Verarbeitung der Seheindrücke im Gehirn.
- zählen Augenerkrankungen auf, die zur Sehbeeinträchtigung führen können.
- benennen verschiedene Teilleistungen der Verarbeitung visueller Reize.
- erläutern Besonderheiten im Alltag und in der allgemeinen Entwicklung von blinden Kindern und beschreiben geeignete Unterstützungsmöglichkeiten
- lesen Low Vision-Berichte und leiten daraus geeignete Fördermöglichkeiten ab.
- zeigen Fördermöglichkeiten der visuellen Entwicklung anhand konkreter Fallbeispiele der Kursteilnehmenden auf.
- analysieren die Auswirkung einer Sehbeeinträchtigung auf den Alltag des betroffenen Kindes.

Die Weiterbildung wird mit einem Zertifikat abgeschlossen und beinhaltet diverse Beurteilungen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen, praktischen Übungen, Eigenerfahrungen mit Simulationsbrillen.

Circa 120 Stunden für Selbststudium, praktische und schriftliche Arbeiten, verteilt über den Zeitraum von 1.5 Jahren.

Zielgruppe

Fachleute, welche mit Kindern oder Jugendlichen mit Sehen Plus+ arbeiten

Teilnehmerzahl: maximal 8 Personen

Leitung

Heggli Antonia, Spezialisierte Orthoptistin in Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Probst Katinka, Orthoptistin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Van Kesteren Petra, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, obvita

Wahren-Krüger Kirsten, dipl. Pädagogin, Orthoptistin, freiberufliche Tätigkeit in der Low Vision-Beratung

sowie weitere Fachpersonen

Datum

Modul 1: 09. + 10. September 2022 (Einführung und die Entwicklung des Sehens beim Kind)

Modul 2: 28. + 29. Oktober 2022 (Physikalische Grundlagen des Sehens I)

Modul 3: 25. + 26. November 2022 (Physikalische Grundlagen des Sehens II)

Modul 4: 03. + 04. Februar 2023 (Das Auge und Augenerkrankungen I)

Modul 5: 17. + 18. März 2023 (Das Auge und Augenerkrankungen II)

Modul 6: 05. + 06. Mai 2023 (Sensorik / Schielen)

Modul 7: 16. + 17. Juni 2023 (Das blinde Kind)

Modul 8: 15. + 16. September 2023 (Verarbeitung visueller Reize und Cerebral visual impairment)

Modul 9: 27. + 28. Oktober 2023 (Low Vision bei Sehen Plus Kindern)

Modul 10: 24. + 25. November 2023 (Förderung des Sehens)

Prüfung: 15. + 16. März 2024 (Expertinnengespräch und mündliche Abschlussprüfung)

Einzelmodule sind auf Anfrage buchbar.

Anmeldeschluss 01. Juli 2022

Ort

SONNENBERG, Baar

Kosten

CHF 5'950.— (CHF 7'950.—) inklusive Prüfungsgebühr

Im Kursgeld nicht enthalten sind folgende Bücher:

- "Funktionales Sehen" Edition Bentheim: Anne Henriksen und Frank Laemers
- "BASICS Augenheilkunde": Cordula Dahlmann , Johannes Patzelt

Bemerkung

Netzwerkpartner: Johann Wilhelm Klein-Akademie GmbH (JWK).

SZBLIND-Kurs 1454

**CVI bei Kinder und Jugendlichen mit einer Mehrfachbeeinträchtigung -
Weiterbildung Sehen Plus+**

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- sind vertraut mit dem Konzept und den verschiedenen Erscheinungsbildern von Cerebral Visual Impairment CVI.
- bringen eigene Beobachtungen in Zusammenhang mit der CVI-Thematik, suchen die interdisziplinäre Zusammenarbeit und schaffen geeignete Fördersetting im Alltag des betroffenen Kindes oder Jugendlichen.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die CVI-Thematik interessierten und/oder involvierten Fachpersonen und Eltern.
- erläutern Diagnosepfade in ihrem konkreten beruflichen Umfeld; gestützt auf den nationalen Konsens CVI.
- kreieren geeignete, individuelle Fördersituationen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Vorbereitung: Fragestellungen und Fallbeispiele aus dem persönlichen Berufsalltag mitnehmen.

Zielgruppe

Ehemalige Teilnehmende der Weiterbildung Sehen Plus+.

Fachpersonen welche in der Förderung von mehrfach-sehbeeinträchtigten Kindern und Jugendlichen tätig sind. Basiskenntnisse in der Anatomie und Physiologie des visuellen Systems werden vorausgesetzt.

Teilnehmerzahl: maximal 8 Personen

Leitung

Probst Katinka, Orthoptistin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Datum

04. + 05. November 2022 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 23. September 2022

Ort

SONNENBERG, Baar

Kosten

CHF 640.— (CHF 840.—)

SZBLIND-Kurs 1455 **Aspekte des Sozialversicherungsrechts**

Kompetenzen

Die Teilnehmenden vertiefen und aktualisieren ihre Kenntnisse im Sozialversicherungsrecht.

Lernziele

Die genauen Lernziele und Inhalte werden nach einer Umfrage bei den angemeldeten Fachpersonen im Herbst 2022 festgelegt.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Fallbesprechungen, Diskussionen.

Bitte senden Sie uns Ihre Themenwünsche unter Bemerkungen auf dem Anmeldeformular oder **bis Ende August 2022** per Mail, damit die Kursleiterin den Inhalt der aktuellen Interessenslage anpassen kann.

Zielgruppe

Sozialarbeitende sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Čulić Martina, lic. iur., Rechtsanwältin, Inclusion Handicap, Bern

Datum

07. November 2022 (Montag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 26. September 2022

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

SZBLIND-Kurs 1456

Sensibilisierung Hörsehbeeinträchtigung und Taubblindheit

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- sind auf das Thema Hörsehbeeinträchtigung / Taubblindheit sensibilisiert und können diese Form der Einschränkung im Arbeitsalltag erkennen.
- unterstützen Klientinnen und Klienten und gestalten mit ihnen aktiv die Interaktion.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Herausforderungen einer Hörsehbeeinträchtigung und ordnen die Unterschiede zu einer Seheinschränkung ein.
- erklären die Grundlagen, eines an diese doppelte Sinnesbeeinträchtigung angepassten Umgangs- und Kommunikationsformen.
- beschreiben die Komplexität in der Kommunikation mit taubblinden Menschen.
- erleben während Selbsterfahrungs- und Sensibilisierungsübungen die Schwierigkeiten einer doppelten Sinnesbeeinträchtigung.
- beschreiben die Zusammenarbeit im Sehbehinderten- und Hörsehbehindertenwesen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Selbsterfahrung mit Simulationsmaterial und Reflexion.

Zielgruppe

Fachpersonen, welche mit Menschen mit Seh- und/oder Hörbeeinträchtigung arbeiten sowie weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Aeschbach Tina, Leiterin Kompetenzzentrum erworbene Hörsehbehinderung, SZBLIND

Datum

17. Mai 2022 (Dienstag, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 05. April 2022

Ort

Gleis 1, Lenzburg

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

SZBLIND-Kurs 1457

Smartphone- und Tabletlehrperson / fachlich-technischer Teil

Kompetenzen

Die Kompetenzen orientieren sich am des Leistungsbeschrieb BSV-Vertrags.

Die Teilnehmenden

- instruieren Klientinnen und Klienten im Umgang mit einem Smartphone oder einem Tablet.
- beraten Klientinnen und Klienten bei der Anschaffung eines Smartphones oder Tablets.

In diesem Kurs werden die fachlich-technischen Kompetenzen gemäss Leistungsbeschrieb BSV vermittelt und geprüft. Methodisch-didaktische Kompetenzen für das Zertifikat "Smartphone- und Tabletlehrperson" müssen separat erworben oder anerkannt werden.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben ein Gerät mit Touch-Bildschirm und seine Bedienelemente.
- nutzen spezifische Bedienungshilfen zur Bildschirmerkundung, Navigation und Gerätesteuerung inkl. sprachgeführten virtuellen Assistenzsystemen.
- verwenden Basisfunktionen "Telefonieren", "Kontakte erstellen", "Kurznachrichten erstellen und versenden", "Wecker- und Erinnerungsfunktionen" unter Anwendung behinderungsspezifischen Bedienungshilfen.
- erarbeiten Aufbaufunktionen, wie zum Beispiel "Termine", "Notizen" oder "Mailfunktionen".
- beschreiben die Nutzung von Orientierungs- und Navigationshilfen.
- zeigen Anwendungen von Fahrplan-Apps auf.
- beschreiben den Zugang zu Medien (Radio, Fernsehen, Hörbücher und -filme, ...)
- beschreiben die Nutzung von Braillezeilen, virtuellen und physischen Brailletastaturen.
- erweitern ihre Beratungskompetenz zur Anschaffung, Inbetriebnahme und spezifischen Konfiguration von Smartphone und Tablets für Personen mit Sehbeeinträchtigung.

Die Weiterbildung wird mit einer praktischen Prüfung abgeschlossen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Praxisübungen, Rollenspielen, Diskussionen.

Vorbereitung:

- vor Kurstag 1: Leseauftrag zur Differenzierung von Apple- und Android-Systemen
- vor Kurstag 3: Praktische Übung.

Zeitaufwand für die Vorbereitungsaufträge: ca. 2 Stunden.

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte.

Basiskenntnisse als Android- oder Apple-Anwender werden vorausgesetzt. Bitte notieren Sie unter den Bemerkungen, mit welchem Betriebssystem und Typ Smartphone Sie arbeiten.

Teilnehmerzahl: maximal 12 Personen

Leitung

Christian Huber, Manager Kurswesen, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Sandro Lüthi, Geschäftsführer, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Datum

01. + 02. März 2022 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

15. + 16. März 2022 (Dienstag / Mittwoch, 2 Tage)

28. oder 29. März 2022 Praktische Prüfung (Montag oder Dienstag, 1 Stunde)

Anmeldeschluss: 18. Januar 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich (Kurs)

SZBLIND, Radgasse 3, Zürich (Prüfung)

Kosten

CHF 1530.— (CHF 1930.—)

inbegriffen: Prüfungsgebühr

SZBLIND-Kurs 1458

Smartphone - Entscheidungshilfen beim Kauf

Kompetenzen

Die Teilnehmenden beraten Klientinnen und Klienten bei der Anschaffung eines Smartphones oder Tablets.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- analysieren die Bedürfnisse von Menschen mit Sehbeeinträchtigung im Kontext von Information, Kommunikation und Orientierung.
- zählen Eigenschaften von Smartphones und Tablets auf, welche für Menschen mit Sehbeeinträchtigung relevant sind.
- vergleichen spezifische Konfigurationen und Funktionen von Apple- und Androidgeräten.
- zeigen Argumente für den Kauf eines Smartphone- oder Tablettyps auf.

Dieser Kurs vermittelt Beratungskompetenzen und Entscheidungshilfen für den Kauf eines Smartphones oder Tablets. Die Anwendung der spezifischen Apps und Einstellungen werden im SZBLIND-Kurs 1457 "Smartphone- und Tabletlehrperson / fachlich-technischer Teil" vermittelt.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Präsenzunterricht mit Lehrgesprächen, Praxisübungen, Rollenspielen, Diskussionen.

Zielgruppe

Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte.

Teilnehmerzahl: maximal 10 Personen

Leitung

Christian Huber, Manager Kurswesen, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Sandro Lüthi, Geschäftsführer, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Datum

16. März 2022 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 02. Februar 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 320.— (CHF 420.—)

SZBLIND-Kurs 1459 Smartphone Kurzschulungen

Kompetenzen

Kursthema 1 "Das iPhone als Navigationsgerät"

Kursthema 2 " Texte mit dem Smartphone erkennen und lesen"

Kursthema 3 "Mit dem Smartphone und dem SBB-App unterwegs"

Kursthema 4 "Organisationsapps, welche den Alltag erleichtern"

Lernziele

Inhalt Kurs 1

Die Teilnehmenden beschreiben die Funktionen, den Aufbau und die Funktionen der Apps "myway Pro" und "Karten". Dieser Kurs wird nur mit dem iOS-Betriebssystem angeboten.

Inhalt Kurs 2

Die Teilnehmenden beschreiben die Funktionen von Texterkennungs- und Leseapps (SeeingAI, Voice Dream Reader, KNFB-Reader) als Alternative zu einem Bildschirmlesegerät.

Inhalt Kurs 3

Die Teilnehmenden beschreiben die Funktionen der App "SBB Mobile" und "SBB Inclusive".

Inhalt Kurs 4

Die Teilnehmenden beschreiben die Funktionen der Organisationsapps (Kalender, Notizen, Erinnerungen, Sprachmemos, Kontakt) und erklären deren Mehrwert, wenn Inhalte übergreifend genutzt werden können.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Onlineschulung mit Lehrgesprächen, Praxisübungen, Diskussionen.

Die Vorbereitungsaufträge unterscheiden sich pro Kursthema. Einzelne Apps müssen heruntergeladen, installiert und in Betrieb genommen werden.

Zielgruppe

Kurs 1 O+M Fachpersonen

Kurs 2 Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte

Kurs 3 Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte

Kurs 4 Reha-Fachpersonen und weitere Interessierte

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Christian Huber, Manager Kurswesen, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Sandro Lüthi, Geschäftsführer, zertifizierter Smartphone-Lehrer, Apfelschule

Datum

Kurs 1	16. Februar 2022 (Mittwoch, vormittags)
Kurs 2	13. Mai 2022 (Freitag, vormittags)
Kurs 3	02. September 2022 (Freitag, vormittags)
Kurs 4	23. November 2022 (Mittwoch, vormittags)

Anmeldeschluss: Kurs 1 05. Januar 2022 / Kurs 2 01. April 2022 / Kurs 3 22. Juli 2022 / Kurs 4 12. Oktober 2022

Ort

Online-Seminar

Kosten

CHF 160.— (CHF 210.—) pro Kurs

SZBLIND-Kurs 1460 Orthoptik und Low Vision

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- führen Voruntersuchungen, erweiterte Techniken der Visusbestimmung und des Refraktionierens, der Kontrastwahrnehmung und des Vergrösserungsbedarfes bei Klientinnen und Klienten mit Sehbeeinträchtigungen durch.
- erwerben Kenntnisse über das breite Spektrum der optischen, elektronischen sowie allgemeinen Low Vision-Hilfsmitteln.
- beschreiben die Zusammenarbeit der Low Vision-Fachpersonen und erkennen, wo eine Abgrenzung zu anderen Fachbereichen stattfindet.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- beschreiben die Bedeutung der orthoptischen Fachpersonen im Kontext der Tätigkeitsbereiche innerhalb des Sehbehindertenwesens.
- erläutern die Gesprächsstruktur während einer Low Vision Beratung.
- führen Sehtest zur Visus-/Sehschärfenbestimmung durch.
- wenden spezifische Testmaterialien sowie weitere Prüfmittel korrekt an: z.B. Farbsehtests, Tests zum Messen des Vergrösserungsbedarfs und Lesetests.
- bestimmen die Low Contrast Sensitivity (LCS).

- wenden spezifische Messmethoden zur Gesichtsfeldbestimmung im Low Vision Bereich an.
- führen Low Vision Abklärungen mit Klienten durch.
- beschreiben, auf was sie in Abklärungen mit älteren Menschen achten können.
- beschreiben die Eigenschaften von optischen, elektronischen sowie allgemeinen Low Vision-Hilfsmitteln.
- beschreiben gesetzliche Grundlagen von Hilfsmitteln, z.B rechtliche Aspekte und Anspruchsberechtigungen bezüglich Leistungen der IV/AHV und weiterer Kostenträger.
- beschreiben die Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Umfeld der Low Vision-Arbeit.

Die Weiterbildung wird mit einer Dokumentation einer praktischen Arbeit abgeschlossen. Mit dem erfolgreichen Abschluss dürfen Sie sich spezialisierte Orthoptistin in Low Vision nennen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Fragestellungen und Fallbeispiele aus dem persönlichen Berufsalltag senden.

Circa 20 Stunden für Selbststudium und Hospitationen

Zielgruppe

- Orthoptistinnen
- Fachpersonen, welche langjährig in der direkten Beratung von Patientinnen und Patienten in Praxen und Kliniken arbeiten sowie über ein Vorwissen verfügen, welches mit dem von Orthoptistinnen vergleichbar ist.

Teilnehmerzahl: maximal 15 Personen

Leitung

Graf-Beilfuss Arnd, Eidg. Dipl. Augentoptiker SBAO, Rehabilitationsexperte für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SZBLIND-Fachstelle Low Vision, Lenzburg

Probst Katinka, Orthoptistin, Rehabilitationsexpertin für sehbehinderte und blinde Menschen mit eidgenössischem Diplom/Fachrichtung Low Vision, SONNENBERG, Heilpädagogisches Schul- und Beratungszentrum, Baar

Weitere Fachpersonen für Kurzreferate und Praktika

Datum

Block 1	01. + 02. April 2022 (Freitag / Samstag, 2 Tage)
Block 2	06. + 07. Mai 2022 (Freitag / Samstag, 2 Tage)
Block 3	03. + 04. Juni 2022 (Freitag / Samstag, 2 Tage)
Block 4	02. + 03. September 2022 (Freitag / Samstag, 2 Tage)

Anmeldeschluss: 18. Februar 2022

Ort

Gleis 1, Lenzburg

Kosten

CHF 2960.—

inbegriffen: Prüfungsgebühr

Die Teilnehmenden des Kurses profitieren von günstigeren Kurskosten dank einer grosszügigen Spende.

SZBLIND-Kurs 1461 Workshop Info-Set SELODY

Kompetenzen

SELODY - Studie zu Seh- und Hörsehbehinderungen und Partnerschaft

Die Teilnehmenden arbeiten mit dem Info-Set SELODY und führen die "Ressource Paarbeziehung" im Beratungsalltag ein.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- verstehen den Aufbau und die Nutzung des Info-Sets
- erwerben Hintergrundwissen zu Partnerschaft aus psychologischer Sicht
- schätzen Potenziale und Grenzen der Arbeit mit Paaren in der psychosozialen Beratung ein
- üben die Anwendung der Materialien aus dem Info-Set

Bemerkungen

Aus den SZBLIND-Studien zu SELODY entstanden Grundlagen, Analysen und Empfehlungen für Paare, bei denen eine der beiden Personen eine Sehbeeinträchtigung aufweist. Zusätzlich formuliert SELODY auch Empfehlungen an Beratungspersonen, wie diese Paare beim Anpassungsprozess und bei der Bewältigung unterstützen können. Der SZBLIND stellt den Beraterinnen und Beratern mit dem Info-Set SELODY Arbeitshilfen zur Verfügung, die das Thema "Sehbeeinträchtigung und Paarbeziehung" im Beratungsalltag einzuführen und zu bearbeiten helfen. Im Workshop werden diese Arbeitshilfen vertieft sowie anhand von Beispielen und Rollenspielen praxisbezogen konkretisiert. Grundlagen aus der psychologisch fundierten Paarberatung werden beigezogen.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Inputs, Rollenspiele, Fallbeispiele und Arbeitshilfen aus dem Info-Set SELODY.

Vorbereitungsauftrag: SZBLIND-Fachheft zu SELODY lesen.

Zielgruppe

Sozialarbeitende und Rehafachpersonen sowie weitere interessierte Mitarbeitende von Beratungsstellen des Sehbehindertenwesens.

Fachpersonen, die in ihrem Berufsalltag mit Menschen mit Sehbeeinträchtigungen in Kontakt sind.

Teilnehmerzahl: maximal 11 Personen

Leitung

Autorin der SELODY-Studie, Psychologisches Institut der Universität Zürich

Datum

31. August 2022 (Mittwoch, 1 Tag)

Anmeldeschluss: 01. Juli 2022

Ort

Kirchgemeindehaus Neumünster, Zürich

Kosten

CHF 100. —

Die Kurseilnehmenden profitieren von günstigeren Kurskosten dank der finanziellen Unterstützung durch das Eidgenössische Büro für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung EBGB.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB**

Tagungen

SZBLIND-Tagung T1

Tagung Beleuchtungsberatung

Kompetenzen

Die Teilnehmenden

- erhalten aktuelle Inputs zu Themen der sehbehindertengerechten Beleuchtung, technischen Aspekten und dessen Umfeld.
- tauschen ihre Erfahrungen aus, welche sie in der Beleuchtungsberatung mit Menschen mit Sehbeeinträchtigung gemacht haben.

Diese Tagung wird Deutsch / Französisch mit Simultanübersetzung durchgeführt.

Lernziele

Die Teilnehmenden

- erhalten aktuelle Inputs zu Trends bei Leuchten, der Lichtplanung und Ergonomie.
- erfassen Kriterien für eine optimale Beleuchtung im Innen- und Aussenraum.
- analysieren Lichtsituationen und führen Tests durch.
- tauschen ihre Erfahrungen aus.

Methodik und Selbstlernaktivitäten

Kurzreferate, Workshops, Austausch

Zielgruppe

Teilnehmende der bisher durchgeführten SZBLIND-Kurse "Beleuchtungsberatung".

Weitere Interessierte, z.B. Lichtplanerinnen / Lichtplaner, Architektinnen / Architekten, Elektrofachleute und Personen aus der Beleuchtungsindustrie.

Teilnehmerzahl: maximal 20 Personen

Leitung

Bartholdi Gregory, Responsable SLG Romandie, Association Suisse pour l'Eclairage

Hert Philipp, Geschäftsführer Luminum GmbH, Messen

Steiner Ruedi, Lichtdesigner SLG, Elektroingenieur HTL, Sozialarbeiter HFS, Lichtbau GmbH, Bern

Moderation: Graf-Beilfuss Arnd, Beleuchtungskordinator, SZBLIND

Datum

3. November 2022 (Donnerstag / 13:00-20:00 Uhr)

Anmeldeschluss: 22. September 2022

Ort

Bern

Kosten

CHF 120.—

inbegriffen: Kleiner Imbiss am Nachmittag

Die Teilnehmenden profitieren von günstigeren Kurskosten dank einer grosszügigen Spende.